

EIN HERZLICHES

...für mittlerweile 15 Jahre Vertrauen, das Sie mir schenken! In dieser Zeit bin ich an den vielfältigen und spannenden Aufgaben gewachsen, die Sie mir täglich stellen. Ebenso gewachsen ist die kleine Grünpflanze – ursprünglich 20 cm groß –, die mir mein Prüfungschild zu meiner Abschlussprüfung 2001 schenkte. Einen Meter ist sie heute etwa groß und erinnert mich täglich daran, wie schön sich etwas entwickelt, das man liebevoll behandelt und pflegt – ob es nun eine Pflanze ist, ein Mensch, die Sprache oder die Stimme. Auch ich bin behutsam zur Logopädin herangewachsen: Während meine Mutter am Muttertag – ich war gerade neun Monate alt – versuchte, mir ein „Mama“ zu entlocken, schenkte ich ihr das Wörtchen „Papa“ – gleich mehrmals, laut und deutlich. Nicht situationsgerecht, aber präzise artikuliert! Mit drei Jahren erbrachte ich mit meinem gesungenen „bumbaba“ keine sprachliche Glanzleistung. Ob Peter Alexander seinen Schlager „Wunderbar“ wiedererkannt hätte? Jahre später, in denen sich mein Wortschatz rund um das Wörtchen „Mama“ erweitert und meine Aussprache deutlich verbessert hatte, kam ein Mitarbeiter des Arbeitsamtes in unser altsprachliches Gymnasium. Er brachte einen Computer mit, halb so groß wie ein Schultisch, der uns drei Alternativen für unsere berufliche Zukunft offenbarte. Ich zog die Logopädin der Arzthelferin und Bankkauffrau vor zunächst einmal, weil ich gerne redete und in Chören sang. Heute fasziniert mich die Logopädie aus anderen Gründen: Sie ist unglaublich facettenreich. Ich liebe die Arbeit mit Menschen aller Altersklassen. Mein jüngster Patient war gerade einmal zwei Jahre alt, der älteste 92. Sie alle kommen mit ganz unterschiedlichen Anliegen. Immer geht es um Sprache, Sprechen, Stimme, Schlucken, Lesen oder Rechtschreibung. Aber selbst ein scheinbar gleiches Anliegen ist von Mensch zu Mensch individuell. Mich inspiriert diese Vielfalt und die damit verbundenen Herausforderungen. Verglichen mit meinen ursprünglichen Beweggründen ist es nicht meine Aufgabe, viel zu reden. Vielmehr höre ich den Menschen zu. Sie wissen das zu schätzen und bedanken sich für das Herzblut, das ich in meine Arbeit stecke. Aber wenn ich ehrlich bin, gehört der Dank Ihnen: für Ihr Vertrauen in meine Person und mein Können, Ihre Verbundenheit während der letzten 15 Jahre und Ihre Motivation, mit mir gemeinsam Ihre Herausforderungen zu meistern.

Ich habe großen Respekt vor der Arbeit, die Sie leisten, und freue mich, Sie auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen.
Danke!

Ihre Karola Tenhündfeld



staatlich anerkannte und akademisierte Logopädin

FÜR 15 JAHRE



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Karola Tenhündfeld